



73. IFFMH: Das JUNGE FILMFEST feiert mit neuem Namen, Patin Clarissa Corrêa da Silva und einem Familientag

Pressemitteilung - Mannheim, 18.09.2024

Der neue Name ist Programm: Die Sektion JUNGES FILMFEST, ehemals Kinderfilmfest, des Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg (07. bis 17. November) hat sich umbenannt und bietet ein erweitertes Programm. Seit diesem Jahr sind sowohl Filme für Kleinkinder ab drei Jahren als auch für Jugendliche dabei. Insgesamt sieben Filme gibt es zu entdecken - Geschichten von großen und kleinen Held*innen, die sich alle mutig ihren Herausforderungen stellen: im Urwald Borneos, auf den Wellen einer Flut, im Universum, in den Bergen Pakistans, in der Großstadt Buenos Aires, im weihnachtlichen Schneegestöber oder auf dem besten Weg zum Erwachsenwerden.

Neben der Erweiterung des Programms hält das diesjährige IFFMH noch eine große Neuerung bereit: Die Fernsehmoderatorin und Autorin Clarissa Corrêa da Silva hat 2024 die Patenschaft für das Junge Filmfest übernommen. Kinder und Eltern kennen "Clari" aus TV-Formaten wie der "Sendung mit der Maus" oder "Wissen macht ah!". Wer Clarissa persönlich kennenlernen möchte, kann sie am 10. November im Stadthaus Mannheim beim großen Familientag treffen, der in diesem Jahr zum ersten Mal stattfindet und ein abwechslungsreiches Programm aus Filmvorführungen, Workshops, Basteln und vielem mehr bereithält. Das Abschluss-Highlight des diesjährigen Jungen Filmfests ist eine Lesung des renommierten Kinderbuchautors Alex Rühle im Karlstorbahnhof Heidelberg am 17. November. Er wird dort aus seinem neuen Buch "Zippel macht Zirkus", dem dritten Band der bekannten Reihe über das Schlossgespenst Zippel, vorlesen.



Patin des Jungen Filmfests: TV-Moderatorin Clarissa Corrêa da Silva © privat



Julia Fischer, Co-Leiterin des Jungen Filmfests: "Mit Clarissa Corrêa da Silva haben wir eine Patin für unser Junges Filmfest gewonnen, die ganz wunderbar zu uns und unserem Programm passt. Kinder verstehen von unserer komplizierten Welt viel mehr als wir uns oft eingestehen. Clarissa geht mit Kindern auf Entdeckungsreise und zeigt ihnen, wie sie mit ganz viel Neugier ihre eigenen Antworten auf die kleinen und großen Fragen des Lebens finden können. Diese Haltung steckt auch in unserem Filmprogramm. Wir haben Filme ausgesucht, die uns in ganz unterschiedliche Abenteuer eintauchen lassen. Wir freuen uns also schon sehr auf viele spannende Begegnungen - mit Clarissa, unseren Filmgästen und unserem jungen Publikum und wünschen schon jetzt allen, die dabei sind, ganz viel Spaß und Freude beim Schauen, Erleben und Mitmachen."

Clarissa Corrêa da Silva äußert sich zu ihrem neuen Ehrenamt wie folgt: "Filme lassen uns sowohl träumen, als auch die Realität erleben. Das ist das, was in mir schon von klein auf die Liebe und Faszination für Filme entfachen ließ. Als Teenager zog ich nach Brasilien und lernte das Kinoerlebnis im Original mit Untertiteln kennen. Die Geschichten in Originalsprache zu erleben, stärkte nicht nur meine Sprach- und Lesekenntnisse – es zeigte mir neue Erzählweisen aus anderen Ländern und Kulturen. Mein Blick auf die Welt wurde über das wundervolle Fenster des Kinos erweitert. Daher ist es mir eine große Ehre, die Patenschaft für das Junge Filmfest zu übernehmen und alle jungen Menschen auf dieser Erfahrungsreise zu begleiten. Ich freue mich auf alle gemeinsamen Erlebnisse!"

In diesem Jahr sind sieben aktuelle Produktionen aus den USA, Lettland, Frankreich, Belgien, Deutschland, der Schweiz, Argentinien, Spanien und Pakistan im Programm. Das Besondere: Auch beim Jungen Filmfest werden alle Filme im Originalton, häufig mit deutscher Live-Einsprache gezeigt. Außerdem haben die jungen Festivalbesucher*innen die einmalige Gelegenheit, im Anschluss an die Vorführungen mit den zahlreich angereisten Mitgliedern der Filmteams über deren spannende Arbeit zu sprechen.

Filme über großen Mut und den unersetzlichen Wert von Gemeinschaft

So unterschiedlich die Geschichten des diesjährigen Filmprogramms auch sind, sie alle erzählen von starken Hauptfiguren, die sich mutig, alleine oder mit Gefährt*innen an ihrer Seite, aufmachen, unsere Welt zu ergründen und gegen ihr Bedrohtheit anzukämpfen, geheimnisvolle Rätsel zu lösen oder das erste Mal die Herausforderungen des Verliebtseins zu bestehen - das vielleicht größte Abenteuer überhaupt!

So nehmen die kleine Kéria, ihr Cousin Selai und ein süßes Orang-Utan-Baby den mutigen Kampf gegen die Zerstörung des Urwalds von Borneo auf sich. ›Savages‹ ist das neueste Werk des oscar-nominierten Schweizer

Animationsfilmers Claude Barras. Ein Film, der nicht nur durch seine wunderbaren Puppenanimationen berührt, sondern auch für eines der wichtigsten Themen unserer Zeit einsetzt: den Erhalt unserer Wälder und den Schutz von Lebensräumen. Um den Wald und allerlei anderes herrlich winterlich Verschneites geht es auch in den fünf Kurzgeschichten aus dem liebevollen Zeichentrickfilm **›Weihnachten der Tiere‹** für die kleinsten Festivalbesucher*innen ab drei Jahren. Hoch her geht es auch in **›Flow‹** des lettischen Regisseurs Gints Zilbalodis. Der Animationsfilm erzählt auf phantastische Weise von der Flucht einer kleinen, einsamen Katze vor einer plötzlich hereinbrechenden Flut. Zuflucht findet sie mit anderen Tieren auf einem dahintreibenden Boot, wo alle trotz ihrer Unterschiede lernen müssen, miteinander auszukommen. Ein mitreißendes Abenteuer.



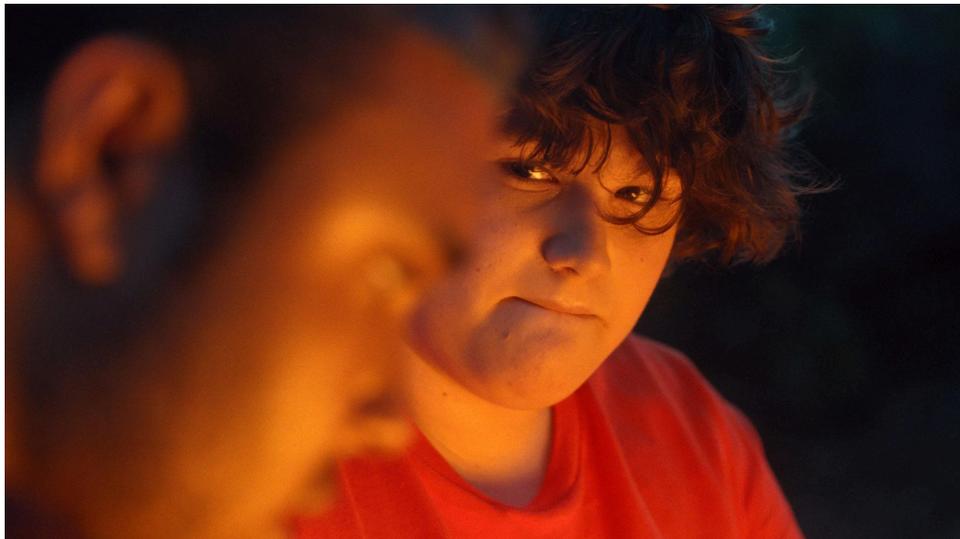
›Savages‹ (c) Nadasdy Film - Haut et Court - Panique!

Vom Anderssein und der Kraft, den eigenen Weg zu finden

Tom aus dem deutschen Beitrag **›Grüße vom Mars‹** von Regisseurin Sarah Winkenstette ist ein besonderes Kind. Am Esstisch kann er immer nur rechts vom Kopfende sitzen, und wenn ihm alles zu viel wird, zieht er seinen Astronautenanzug an. Doch dann begibt er sich auf eine große Entdeckungsreise im Haus seiner Großeltern und im Universum. Mit einem Teleskop begibt er sich auf die Suche nach einem Asteroiden, der womöglich die Erde bedroht. Zu diesem Film wird es auch eine Vorstellung mit Gebärdendolmetschen geben. Im argentinischen Beitrag **›Tonspuren‹** ist die 14-jährige Ana einem ganz anderen Rätsel auf der Spur. Die Metallplatte in ihrem Arm erzeugt seltsame Vibrationen - sind es Morsezeichen? Bei der aufregenden Suche nach der Lösung verliert sie beinahe die Menschen aus dem Blick, die sie lieben. Von nichts aufhalten lässt sich auch die kluge Schülerin Yasmeen. Auf dem abenteuerlichen Weg zum Haus ihres Lehrers muss sie zahlreiche Hindernisse überwinden, nicht ahnend, dass am nächsten Tag eine noch



größere Herausforderung auf sie und ihre Mitschülerinnen wartet. Mit ›Yasmeens Element‹ hat der pakistanisch-amerikanische Regisseur Amman Abbasi ein Gleichnis über die Bildung von Mädchen an einem unsicheren Ort geschaffen. Dahingegen erzählt Corey Sherman in ›Big Boys‹ das Drama des ersten großen Herzklopfens. Selten wird es so sensibel in Szene gesetzt wie in diesem Coming-of-Age-Film, in dem sich der 14-Jährige Jamie bei einem Camping-Trip mit dem Freund seiner älteren Cousine anfreundet. Und plötzlich sind noch ein paar Gefühle mehr dabei. Einfach ist das Verliebtsein ohnehin nicht. In diesem besonderen Fall gerät Jamie zusehends in Konflikte und Erklärungsnot. Wird er für sich einen Ausweg finden?



›Big Boys‹ (c) The Film Collaborative

Mit der ganzen Familie zum Jungen Filmfest

Filme, Workshops, Mitmachaktionen: Am 10. November findet im Rahmen des Jungen Filmfests erstmals ein Familientag statt. Los geht es um 11 Uhr im Stadthaus N1 in Mannheim. Für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren wird der Film ›Weihnachten der Tiere‹ gezeigt. Am Nachmittag gibt es für Kinder ab 7 Jahren die Filmvorführung des Animationsfilms ›Savages‹, an den sich auch der Workshop “Der Wald ist überall” mit der neuen Patin des Jungen Filmfests, Clarissa Corrêa da Silva, anschließt. Tatkräftig anpacken können Kinder beim Workshop “Wir bauen eine geodätische Kuppel” mit dem Mannheimer Nachhaltigkeitsunternehmen Vision Domes. Anschließend kann die Kuppel mit selbstgemalten Segeln dekoriert werden. Wer seine eigene Filmidee gestalten möchte, lernt beim Zeichen-Workshop mit dem Mannheimer Comiczeichner Valentin Krayl, wie man in wenigen Schritten und kinderleicht eine Hauptfigur entwickelt, eine Handlung aufbaut und ein Storyboard erstellt. In der Kreativecke können Kinder den ganzen Tag vorbeischaun und ihren eigenen



Festival-Ausweis basteln, Filmplakate malen und Fotos wie echte Filmstars machen - Regiestuhl und Filmklappe inklusive. Auch Udo der Hamster, das Maskottchen der Adler Mannheim, ist mit dabei und freut sich auf viele kleine und große Besucher*innen.

Übersicht der Programmpunkte am Familientag:

- **11:00 Uhr Film ›Weihnachten der Tiere‹**, ohne Dialog, für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren (FSK 0), mit Begrüßung und anschließendem Filmgespräch mit Gästen
- **11:00 Uhr Workshop “Von der Filmidee zum Storyboard”** mit Valentin Krayl, ab 7 Jahren, 120 Minuten
- **ab 12:00 Uhr Aufbau-Workshop “Wir bauen eine geodätische Kuppel”** mit Vision Domes, ab 10 Jahren, Aufbau und Gestaltung zwischen 12-17 Uhr
- **ab 11:00 Uhr Malen, basteln, Fotos machen** (ganztags) in der Kreativecke
- **14:00 Uhr Adler-Maskottchen Udo kommt zu Besuch**
- **14:30 Uhr Film ›Savages‹**, Französisch mit deutscher Live-Einsprache, empfohlen ab 7 Jahren (FSK 6), mit Begrüßung und anschließendem Filmgespräch mit Gästen
- **17:00 Uhr Workshop “Der Wald ist überall”** mit Clarissa Corrêa da Silva, ab 7 Jahren, 60 Minuten

Die Workshopangebote sind kostenlos, um Anmeldung per E-Mail unter jungesfilmfest@iffmh.de wird gebeten. Für die Filmvorführungen sind Tickets erforderlich. Kinder zahlen beim Jungen Filmfest 3,50 Euro, Begleitpersonen 8 Euro. Kinder von Kulturpassinhaber*innen erhalten kostenlosen Eintritt. In der Festival-Lounge wird es am Familientag auch ein Essensangebot für Kinder sowie kostenloses Wasser geben.

Informationen zu den Filmen und Programmpunkten des Jungen Filmfests gibt es auf der Website:

www.iffmh.de/festival/sektionen/kinderfilmfest/index_ger.html

Über das JUNGE FILMFEST des IFFMH

Mit dem Jungen Filmfest bietet das IFFMH aufregende neue filmische Horizonte für ein jüngeres Publikum: Kinder und Jugendliche werden an den Kinofilm herangeführt und für dieses Medium begeistert. Das Programm richtet sich an Familien und Schulen, Eltern und Lehrer*innen sowie alle Neugierigen. Darüber hinaus empfängt das Junge Filmfest jedes Jahr internationale Gäste und ermöglicht es seinen kleinen und großen Besucher*innen, sich mit den Filmschaffenden persönlich auszutauschen. In Workshops und Kooperationen mit Schulen wird zudem spielerisch die audiovisuelle Wahrnehmung geschult,



die Aufmerksamkeit gefördert sowie ein Sprechen und Nachdenken über Film angeregt. Auch Lesungen mit Autor*innen oder Illustrator*innen bereichern immer wieder das Programm und spannen den Bogen des Geschichtenerzählens über die Leinwand hinaus.

Das Junge Filmfest findet im Rahmen des 73. IFFMH vom 07.11. bis zum 17.11.2024 in Mannheim und Heidelberg statt.

Reservierungen für ganze Klassen sind möglich. Begleitende Lehrkräfte erhalten freien Eintritt. Anmeldung über: jungesfilmfest@iffmh.de
Zudem bieten wir zu allen Filmen kostenlos pädagogisches Begleitmaterial an. Bei Interesse melden Sie sich unter der obigen Email Adresse.

Das gesamte Programm ist online abrufbar unter:
https://www.iffmh.de/festival/sektionen/kinderfilmfest/index_ger.html

Bildmaterial

Bildmaterial können Sie über den folgenden Dropbox-Link in unserem Pressebereich herunterladen:
<https://www.dropbox.com/scl/fo/oonci5vnahco0kriv594i/AJO9Co2N3rqpabWW0-2YD3k?rlkey=l1zg02xm34g6a3bnxtq1l3k88&st=wpugnv5c&dl=0>

Pressekontakt:

Regionale Presse

Rebecca Raab
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: rebecca.raab@iffmh.de
Tel: +49 621 489262 22

Nationale und internationale Presse:

Carola Schaffrath
E-Mail: c.schaffrath@filmpresse-meuser.de
Tel: +49 69 405 804 0

Anne Schütz
E-Mail: a.schuetz@filmpresse-meuser.de
Tel: +49 69 405 804 19

Das Festival dankt seinen Förderern und Partnern.